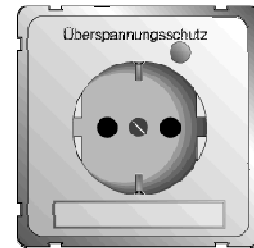


Montage / Bedienungsanleitung für UP-Steckdoseneinsatz mit Überspannungsschutz und Schriftfeld



Artikelnummern:

215130	Farbe: perlweiß	I_{Nennab} 2,5 kA	Schraubklemmanschluß
215131	Farbe: grau	I_{Nennab} 2,5 kA	Schraubklemmanschluß
215134	Farbe: reinweiß	I_{Nennab} 2,5 kA	Schraubklemmanschluß
215139	Farbe: rot	I_{Nennab} 2,5 kA	Schraubklemmanschluß
215140	Farbe: perlweiß	I_{Nennab} 10 kA	Schraubklemmanschluß
215141	Farbe: grau	I_{Nennab} 10 kA	Schraubklemmanschluß
215144	Farbe: reinweiß	I_{Nennab} 10 kA	Schraubklemmanschluß
215149	Farbe: rot	I_{Nennab} 10 kA	Schraubklemmanschluß

Technische Daten:

ArtNr.	21513...	21514...
Nennspannung:	230 V ~	250 V ~
Nennstrom:	16 A	16 A
Leckstrom:	< 0,25 mA	< 0,25 mA
Nennableitstrom (8/20 µs-Welle):	2,5 kA (bis zu 10 mal)	10 kA (bis zu 10 mal)
Spannungsbegrenzung bei 6kV (1,2/50 µs-Welle):	zwischen L/N-PE: 1,3 kV zwischen L – N: 0,8 kV	zwischen L/N-PE: 1,3 kV zwischen L – N: 0,8 kV
Ansprechzeiten bei 6kV (1,2/50 µs-Welle):	zwischen L/N-PE: ≤500 ns zwischen L – N: ≤20 ns	zwischen L/N-PE: ≤500 ns zwischen L – N: ≤20 ns
Anforderungskategorie „D“ bestimmt für die Überspannungskategorie II nach VDE 0110/T3		
Anschlußquerschnitt:	max. 2,5 qmm	max. 2,5 qmm
Einbautiefe:	32 mm	49 mm
Meldekontakt-Schaltstrom		max. Belastung 0,3 A

Wichtig:

Für die einwandfreie Funktion des Überspannungsschutzes ist es erforderlich, daß der Potentialausgleich (Erdung) sorgfältig ausgeführt ist.

Die Leitungslänge zwischen dem zu schützenden Gerät und der Überspannungsschutz-Steckdose darf maximal 5 m betragen.

Die Überspannungsschutz-Steckdose grundsätzlich hinter dem FI-Schalter installieren. Auf jeden Fall den verzögert auslösenden bzw. stromstoßfesten FI-Schalter nach VDE 0661 Teil 1/10.85 vorsehen.

Achtung !

Der beiliegende Aufkleber ist gut sichtbar in der Unterverteilung anzubringen !

Kontroll- Licht:

Das Kontroll-Licht zeigt die Wirksamkeit des Überspannungsschutzes an. Es erlischt bei Netzausfall oder wenn es zum Defekt des Überspannungsschutzes gekommen ist. Die Steckdose ist dann abgeschaltet und muß durch eine neue Überspannungsschutz-Steckdose ersetzt werden.

Meldekontakt: (nur 21514...)

Die Überspannungsschutz-Steckdose verfügt über einen vom VDE genehmigten Meldekontakt. An dieser Meldekontaktklemme kann eine zusätzliche Leitung und damit ein Relais angeschlossen werden. Durch das Einstecken bzw. Herausziehen des Steckers wird der Meldekontakt betätigt und über das Relais kann ein optischer oder akustischer Signalgeber angesteuert werden.

Wirkungsweise:

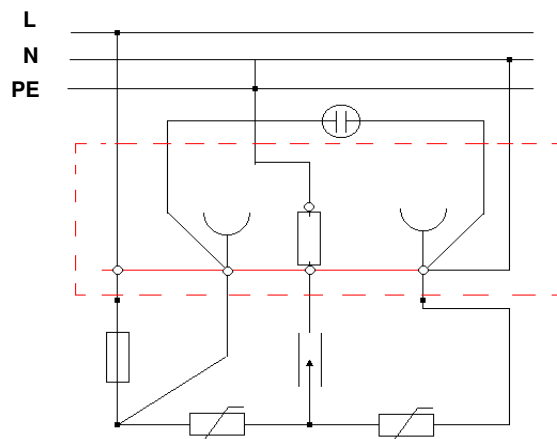
Überspannungsschutz-Steckdosen leiten in Bruchteilen von Sekunden schädliche Transienten von mehreren Kilovolt und Kiloampere zur Erde ab und zwar so, daß die Netzspannung zu keiner Zeit unterbrochen oder kurzgeschlossen wird.

Die Schutzschaltung ist in sogenannter Y-Anordnung aufgebaut. Der Schutzpegel zwischen L und N wird unabhängig von den eingehenden Überspannungsspitzen durch zwei in Reihe geschaltete Varistorblöcke mit einem Nennableitstrom von 5/10 kA erreicht. Der Schutzpegel zwischen L bzw. N und PE wird durch die Reihenschaltung eines 5/10 kV-Varistors mit einem Gasentladungsableiter erreicht. Dieser begrenzt die Leckströme auf Werte in Mikroamperebereich. Der Varistor dient als Löschiilfe für den Gasentladungsableiter.

Der Überspannungsschutz besitzt eine ständige Betriebstemperaturüberwachung. Beim Überschreiten der Betriebstemperatur werden der Überspannungsschutz und die Steckdose abgeschaltet.

Schaltschema:

ArtNr. 21513...



ArtNr. 21514... mit Meldekontakt

